

Rechenschaftsbericht des Vorstands gemäß § 11 der Satzung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020

Gemäß § 11 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er im Jahr 2019 termin-, fristgerecht nachgekommen. Im Jahr 2020 konnte aufgrund der Vorgaben durch die Corona-Pandemie trotz mehrerer Anläufe keine Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Trotz aller Widrigkeiten hat sich der Vorstand bei wichtigen Entscheidungen per Zoom-Videokonferenz oder Telefon abgestimmt.

Aus der Vorstandsarbeit sind besonders zu erwähnen:

2019

- ➔ Vorbereitung der Überprüfung und Erteilung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt für die Jahre 2019 bis 2022.
- ➔ Antrag und Aufnahme in den Deutschen Tierschutzbund Landestierschutzverband Niedersachsen e.V. und Aufnahme in den Dachverband Deutschen Tierschutzbund e.V. in Bonn
- ➔ Planung und Koordination der Bautätigkeiten für das Modellprojekt Salzdahlumer Straße.
- ➔ Klageführung gegen den Containerhersteller wegen Nichtlieferung und Erstattung der Anzahlung.
- ➔ Abruf von öffentlichen Fördermitteln zur Errichtung eines ersten betreuten Taubenschlages in Braunschweig am Stadtaubenbrennpunkt Eisenbahnbrücken Salzdahlumer Straße in drei Tranchen, Gesamthöhe 10.000 Euro.
- ➔ Bei den Fraktionen des Rates der Stadt Braunschweig zu werben, zur dauerhaften Förderung von Tierschutzprojekte Finanzmittel in den Haushalt der Stadt BS einzustellen.
- ➔ Intensive Öffentlichkeitsarbeit:
 - Erstellen regelmäßiger Pressemitteilungen und Interviews in der örtlichen Presse vorrangig zu den Themen Stadtaubenmanagement, Tierquälerei, Taubenschlag, Taubensterben, Sylvesterfeuerwerk.
- ➔ Ein erstes Mitarbeitertreffen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde erfolgreich durchgeführt.

2020

- ➔ Erstellung des 1. Zwischenbericht für die Stadtverwaltung zum Verlauf des Modellprojektes Taubenschlag Salzdahlumer Straße im Februar.
- ➔ Erfolgreicher Antrag auf Nottütterung der Stadttauben an sechs Futterstellen bei Beginn der Corona-Pandemie im März. Planung und Organisation der Futterstellen.
- ➔ Erstellung der Gesamtabrechnung/Verwendungsnachweis der Fördermittel für die Jahre 2018/2019 mit der Stadtverwaltung im Juni.
- ➔ Erfolgreicher Antrag auf weitere Förderung des Modelltaubenschlages durch die Stadt Braunschweig in Höhe von 8.000 Euro.
- ➔ Gespräche mit den Ratsfraktionen der Stadt Braunschweig für ein tierschutzgerechtes Stadttaubenmanagement zur Ablösung des bestehenden tierschutzwidrigen Fütterungsverbot als Maßnahme zur Populationskontrolle.
- ➔ Öffentlichkeitsarbeit
 - Eine Stunde Radiosendung zum Thema Stadttauben mit Unterstützung durch drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bei Radio Okerwelle am 12.März 2020.
 - Pressegespräch am 15. Juni „SCHLAGartige Lösung für eine saubere Stadt!“ (Bericht auf der Titelseite der Braunschweiger Zeitung)
- ➔ Erstellen von zwei Strafanzeigen wegen Tierquälerei.
- ➔ Kontakt mit der Martinikirche am Altstadtmarkt zur Realisierung eines Taubenschlages im Dachboden der Kirche. Dazu gab es diverse Gespräche mit dem Baudezernat und dem Pastor.
- ➔ Und immer wieder viele kleine und größere Probleme zu diskutieren und Lösungen zu finden.

Der Mitgliederbestand des Vereins hat sich im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt:

Jahresende 2018: 12

Jahresende 2019: 18

Jahresende 2020: 21

Aktuell (17.10.21): 26

Die meisten Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet. Am 31. 12.2019 gab es noch Beitragsrückstände von 24,00 Euro von zwei Mitgliedern.

Gemäß § 3 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins die Pflege und Förderung des Tierschutzes. Insbesondere die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Stadttauben.

Unser Ziel ist es, Ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu erhöhen und sie vor Gewalt und Übergriffen zu schützen und die Zahl der Braunschweiger Stadttauben auf tierschutzgerechte Weise zu reduzieren. Dieser Zweck wurde im Wesentlichen erfüllt durch:

- Umsetzung des Projektes „Betreuter Taubenschlag“: siehe Bericht an Stadt Braunschweig. Die Errichtung erfolge in Eigenleistung, ebenso die Inbetriebnahme und der Betrieb des ersten betreuten Taubenschlages in Braunschweig als Lern-Modell für ein Braunschweiger Gesamtkonzept.
- Gespräche mit der Verwaltung zum tierschutzgerechten Umgang und erforderliche Maßnahmen im Zuge des ungewöhnlichen Taubensterbens durch Ausbruch der Paramyxovirose. Im Jahr 2020 Umsetzung von prophylaktischen Maßnahmen (Unterstützung des Immunsystems) über die kontrollierte Fütterung.
- Beratungen von privaten Immobilienbesitzern für die Errichtung von Taubenschlägen auf Privatgrundstücken im Stadtgebiet Braunschweig.
- Zusammenarbeit mit einem Schädlingsbekämpfer zur tierschutzgerechten Durchführung von Reinigungsarbeiten.
- Öffentlichkeitsarbeit auf dem Vegan-Life-Festival am 06.10.2019 in der Braunschweiger Innenstadt. Infostand und Bühneninterview der 1. Vorsitzenden zu Stadttauben.
- Notfütterung der Stadttauben während des Corona-Lockdowns ab dem 27.03.2020 und erfolgreiche Verhandlungen mit der Stadtverwaltung für eine Vereinbarung zur Überführung in dauerhaft betreute Futterstellen, bis zur Realisierung weiterer Taubenschläge.
- Erstellung eines Vorschlages zur tierschutzgerechten Überarbeitung des bestehenden Konzeptes der Stadt Braunschweig zum tierschutzgerechten Umgang mit den Stadttauben im Juni 2020. Überführung in ein Stadttaubenmanagement nach dem Augsburger Modell für das Jahr 2021 vereinbart.
- Erstellung eines Gesamtkonzeptes mit Kostenaufstellung für weitere neun Taubenschläge an sechs Standorten in der Innenstadt. Antrag auf institutionelle Förderung bei der Stadt Braunschweig in Höhe von 50.000 Euro für die den Betrieb von fünf Taubenschlägen. Die Betreuung soll hauptamtlich durch bezahlte Kräfte durchgeführt werden.

Die finanzielle Situation des Vereins ist gut.

so dass sich

per 31.12.2019 ein Überschuss von 565,03 Euro und

per 31.12.2020 ein Überschuss von 395,31 Euro ergeben hat.

Für das Jahr 2021 hat der Vorstand folgende Schwerpunkte für die Vereinsarbeit gesetzt:

- Weiterführung der betreuten Futterstellen
- Überführung der Futterstellen in ein integratives Stadttaubenmanagement und Verhandlungen mit der Stadtverwaltung zu betreuten Taubenschlägen und Errichtung eines neuen tierschutzgerechten Gesamtkonzeptes für die Stadt Braunschweig.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich der Verein sich weiter gut entwickelt hat. Alle gesetzten Ziele wurden auch in den Jahren 2019 und 2020 erreicht.

Dies ist auch ein Verdienst der engagierten Ehrenamtlichen, die an fünf Tagen in der Woche täglich morgens ab 6:15 Uhr die Versorgung der Stadttauben sicherstellen und den Modelltaubenschlag betreuen. Für dieses Engagement, das einen Gegenwert von mehreren Tausend Euro hat, möchte der Vorstand sich ausdrücklich bedanken.

Ohne Finanzmittel läuft es natürlich nicht. Trotz der Zuschüsse durch die Stadt Braunschweig für den Taubenschlag ist der Verein auf Spenden angewiesen, um seine satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen. Die Fütterung der Stadttauben erforderte jeden Monat ca. 1000,00 Euro. Inzwischen gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig kleine und auch größere Beträge spenden.